

Vom Gemeindegusschuss

Die wichtigsten Beschlussfassungen im September 2003

Im vergangenen Monat wurden einige öffentliche Arbeiten abgerechnet und es wurden Projektierungsaufträge für neue Bauvorhaben erteilt. Der Schülerlotsendienst, der sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt hat, wird auch im Schuljahr 2003/2004 weiter geführt.

Umbauarbeiten im Kindergarten und im Schulgebäude

Durch die Errichtung der fünften Sektion im Kindergarten mussten geringfügige Umbauarbeiten durchgeführt werden, um den zusätzlichen Bedarf an Räumen zu decken. Der bisher für Vorträge und für die Sitzungen des Gemeinderates genutzte Raum im Erdgeschoss des Kindergartens wird jetzt für den Kindergartenbetrieb verwendet. Stattdessen wurde in den Räumen der ehemaligen Grundschuldirektion ein kleinerer Versammlungsraum ausgebaut, der sich für die Gemeinderatssitzungen, für Vorträge und für Versammlungen eignet. Die Umbauarbeiten wurden von der Fa. Kosta Peter aus St. Lorenzen durchgeführt. Die Abrechnung beläuft sich auf insgesamt 12.530,25 Euro und liegt damit ca. 1.000,00 Euro unter dem Kostenvoranschlag.

Schülerlotsendienst

Auch für das gerade angefangene Schuljahr wurden von der Gemeinde Schülerlotsen eingestellt, die den Schulweg für die Kinder sicherer gestalten sollen. Die Schülerlotsen werden wieder am Franz-Hellweger-Platz im Marktl, sowie an den Hauptübergängen der Landesstraßen in St. Martin und in Stefansdorf ihren Dienst tun.

Kanalisation in Hörschwang – Abrechnung der Arbeiten

Der Bau der Kanalisierungsleitungen für Hörschwang wurde im Sommer fertig gestellt. Der Gesamtbetrag der ausgeführten Arbeiten beläuft sich auf 193.643,31 Euro und liegt damit, aufgrund des von der Übernehmerfirma angebotenen Abschlags, fast 40.000,00 Euro unter dem Kostenvoranschlag.

Der Gemeindegusschuss hat die Abrechnungsunterlagen des Bauleiters Dr. Ing. Stefano Brunetti genehmigt und der Fa. Kofler&Strabit GmbH aus Olang den noch zustehenden Betrag von 21.543,41 Euro ausbezahlt.

Projektierung von neuen Kanalisierungsleitungen

Im nächsten Jahr sollen auch die Höfe und Häuser in Runggen an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. Zudem müssen die Kanalstränge des Oberflächenwassers in Montal erneuert werden, da die fast 50 Jahre alten Leitungen mittlerweile zu klein dimensioniert sind und die Wassermengen bei starken Regen-

fällen nicht mehr ableiten können. Mit der Projektierung beider Bauvorhaben wurde Dr. Ing. Stefano Brunetti aus Bruneck beauftragt.

Endabrechnung der Arbeiten bei der Desinfektionshalle

Die Arbeiten zur Sanierung der Desinfektionshalle hinter der Viehversteigerungshalle, mit Einbau eines neuen Garagentores, sind abgeschlossen worden. Die Endabrechnung beläuft sich auf 8.580,04 Euro, geringfügig höher als der Kostenvoranschlag aufgrund von kleineren Zusatzarbeiten. Die Abrechnung wurde vom Ausschuss genehmigt und die Zahlung an die Firma Kosta Peter verfügt.

Erneuerung der Straßenerhöhungen in der Josef-Renzler-Straße

Die zwei gepflasterten Straßenerhöhungen in der Josef-Renzler-Straße sind in sehr schlechtem Zustand und sollen daher noch im Herbst dieses Jahres erneuert werden. Mit den ziemlich aufwändigen Arbeiten wurde die Firma Ugo Caravaggi aus Leifers beauftragt. Die Gesamtausgabe für diese Arbeiten wird sich auf voraussichtlich 11.158,00 Euro belaufen.

gw



Auch im neuen Schuljahr werden von der Gemeinde wieder Schülerlotsen eingesetzt.

Sitzung des Gemeinderates am 14. Oktober

Am Dienstag, den 14. Oktober mit **Beginn um 19.30 Uhr** findet eine Sitzung des Gemeinderates statt.

Wichtigste Punkte der Tagesordnung sind verschiedene Änderungen des Bauleitplanes, die Genehmigung einer einheitlichen Friedhofsordnung für die Friedhöfe in der Gemeinde, sowie Abänderungen des Haushaltsvoranschlages des Jahres 2003.

Die Sitzung wird im neuen Vortragssaal im Schulgebäude in den Räumen, wo vormals die Grundschuldirektion untergebracht war, stattfinden.

Sperrmüllsammlung

Donnerstag, 9. Oktober ab 7.30 Uhr

für Onach, Montal, Ellen, Runggen, Aue, Pflaurenz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Donnerstag, 16. Oktober ab 7.30 Uhr

für Markt, Hl. Kreuz, St. Martin, Moos, Saalen und Stefansdorf

Der Sperrmüll wird an den üblichen Restmüllsammelstellen abgeholt.

Metallabfälle werden getrennt gesammelt, daher müssen diese (Drahtgestelle, Fahrräder, Bleche usw.) getrennt bereitgestellt werden.

Nicht mitgenommen werden Gift- oder Schadstoffe (z. B. Öl, Lack, Autobatterien), schadstoffhaltige Abfälle oder Elektronikschrott (Kühlschränke, Fernseher), Sonderabfälle (Autoreifen, Nylon, Silagefolien) und Abfälle aus Gewerbebetrieben.

Größere Mengen Sperrmüll, wie sie bei Entrümpelungen oder bei Gewerbebetrieben anfallen, müssen im Sinne des Verursacherprinzips von den Betroffenen selbst in die Mülldeponie in Bruneck/Schießstand (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr) transportiert werden.

Entsorgung von Blumenkästen

Die Lorenzner Bauernjugend organisiert am 18. Oktober wieder die Entsorgung von **Balkonblumen** und **Gartenabfällen**.

Die Blumenabfälle können an den vorgesehenen Orten (siehe untenstehende Sammelplätze und Abholzeiten) bereitgestellt werden. Die Blumenkästen werden dann dort entleert (Blumen und Erde also nicht vorher in Nylonsäcke füllen).

Bei vorheriger Anfrage (beim Ortsobmann der SBJ Manfred Harrasser, Unterweger in Moos, Tel. 0474/47 42 47 oder 347/ 92 65 648) können **größere Mengen** an Abfällen auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand vom Haus anwesend und behilflich sein.

Achtung: Verunreinigtes Material (durch Plastik, Nylon, Papier usw.) wird vom Sammeldienst nicht mitgenommen.

Termin: Samstag, 18. Oktober

Sammelplatz	Zeit
Markt, Parkplatz Kondominium Grünfeld	8.30 Uhr
Markt, Haus Michelsburg	10.00 Uhr
Sonnenburg, Milchsammelstelle	8.30 Uhr
Hl. Kreuz, Parkplatz neue Wohnzone	8.30 Uhr
Stefansdorf, Wohnzone Nähe	
Geschäft Steiner	10.00 Uhr
Montal, bei der Kirche	8.30 Uhr
St. Martin, beim Kondominium Kronplatz	10.00 Uhr
St. Martin, Am Mühlbach	10.30 Uhr

Schadstoffsammlung

Mittwoch, 15. Oktober

St. Lorenzen, Parkplatz Kondominium Grünfeld
10.00 - 11.00 Uhr

Gesammelt werden wie üblich alle im Haushalt anfallenden Gift- und Schadstoffe wie Altmedikamente, Altbatterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altöle, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren usw.

Nicht angenommen werden Abfälle von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Schrott, Altreifen, Tierkadaver und Gasflaschen. Geben Sie die Abfälle bitte direkt dem beauftragten Personal, damit die Stoffe nicht mit Tieren oder Kindern in Berührung kommen!



Liebe Lorenznerinnen, liebe Lorenzner!

In der Zeit vom 4. bis zum 13. Oktober veranstaltet der Bildungsausschuss von St. Lorenzen in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung eine Dorfwoche. Mehrere Vereine und Verbände haben gemeinsam ein Programm erstellt, das entgegen anderer ähnlicher Veranstaltungen ein breit gefächertes Angebot verschiedener Themen beinhaltet. Im Laufe von 10 Tagen bieten wir Ihnen ein vielfältiges Angebot an Vorträgen, Veranstaltungen und verschiedenen Aktionen für Jung und Alt. Ich hoffe, dass diese Tage einen erfolgreichen Verlauf nehmen und möglichst viele Lorenznerinnen und Lorenzner an den Veranstaltungen teilnehmen.

Ein Dank gilt dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Herrn Peter Töchterle und allen Vereinen und Verbänden, die zur Vorbereitung dieser Dorfwoche beigetragen haben.

Der Kulturassessor
Peter Ausserdorfer



Samstag, 4. Oktober

- 14.00 Uhr: AVS-Flurbegehung mit Dr. Peter Ortner, Obmann des Heimatpflegeverbandes
Treffpunkt: Parkplatz bei den Kondominien
- 20.15 Uhr: Volksmusikabend mit Lorenzner Gruppen im Vereinshaus

Sonntag, 5. Oktober

- 14.00 Uhr: Kirchenwanderung
Treffpunkt: Kirchplatz St. Lorenzen
- 19.00 Uhr: in der Pfarrkirche hl. Messe zu Ehren des hl. Josef Freinademetz

Montag, 6. Oktober

- 20.00 Uhr: Ein Abend mit Richard Niedermair: Interessante Begebenheiten und Vorkommnisse aus vergangenen Zeiten
Ort: Seminarraum Grundschule

Dienstag, 7. Oktober

- 13.45 Uhr: Basteln mit Senioren in der Schule
- 20.00 Uhr: Vortrag von Pepi Fauster, Verbandsjugendleiter zum Thema „Musik tut gut: Das gilt für jedes Kind, für jeden Erwachsenen“
Ort: Seminarraum Grundschule

Mittwoch, 8. Oktober

- 14.00 Uhr: Brotbacken beim „Kröscher“ in Moos
- 14.00 Uhr: Vortrag für Senioren mit Sepp Thaler zum Thema „St. Lorenzen früher und heute“
Ort: Seminarraum Grundschule
- 20.00 Uhr: Vortrag mit Günther Obwegs über „Es blieb kein anderer Weg – Die schweren Zeiten der 60er Jahre“
Ort: Seminarraum Grundschule

Donnerstag, 9. Oktober

- 14.00 Uhr: Brotbacken beim „Huber“ in Lothen
- 20.00 Uhr: Vortrag von H.H. Campidell zum Thema „Allen alles werden“ – Leben und Wirken des hl. Pater Josef Freinademetz
Ort: Seminarraum Grundschule

Freitag, 10. Oktober

- 15.00 Uhr: Mosaik mit Jugendlichen im „inso-Haus“
- 20.00 Uhr: Vortrag von Gerald Koller über „Kinder-freizeit...(k)eine Zeit?“
Ort: Vereinshaus

Samstag, 11. Oktober

- 17.00 Uhr: Das Figurentheater NAMLOS spielt „Das Glückskind“ für Menschen ab 4 Jahren.
Ort: Seminarraum Grundschule

Sonntag, 12. Oktober

- 15.00 Uhr: Besuch der Krippenwerkstatt in Montal, anschließend um
- 17.00 Uhr: Diavortrag von Herbert Lauton über „Krippele schau'n in Tirol“

Montag, 13. Oktober

- 20.00 Uhr: Vortrag von Jenny Rizzi über die neuesten Gräberfunde auf der Pichlwiese
Ort: Seminarraum Grundschule

Ausstellung

Die Öffentliche Bibliothek organisiert in der Zeit vom **4. bis zum 6. Oktober** in der Lesestube der Bibliothek im Pfarrwidum in St. Lorenzen eine Ausstellung von verschiedenen Arbeiten des Sozialzentrums „Trayah“ in Bruneck.
Öffnungszeiten: 8.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Baukonzessionen:

SELGAS AG, Bau einer Verteilerleitung für Methangas in St. Lorenzen

Johann Georg Hofer, Josef Hofer, Anbau einer unterirdischen Garage und Kellerräume sowie Erstellung einer Überdachung für landwirtschaftliche Geräte, B.p. 814, 964 K.G. St. Lorenzen

Christian Ludwig Hellweger, Erweiterung des Einfamilienhauses, B.p. 666 K.G. St. Lorenzen

Walter Palfrader, Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses am Hof „Unterpaffenberg“, Erneuerung der Baukonzession aus dem Jahre 1996, G.p. 3022 K.G. St. Lorenzen

Abwasserverband Mittleres Pustertal, Thermische Verwertungsanlage für Klärschlamm am Standort ARA Tobl, B.p. 948 K.G. St. Lorenzen

Meinrad Steger, Überdachung für Holzlager, Gartengeräte, Fahr- und Motorradunterstand, B.p. 970 K.G. St. Lorenzen

Alfred Innerhofer, Ausbau und Absicherung der Hofzufahrt Gschlier, G.p. 2448/1, 2956, 2957, 2958, 2959, 2963, 2966, 4399 K.G. St. Lorenzen

Anton Gatterer, Anbau von Sonnenkollektoren, B.p. 125 K.G. Onach

Ermächtigungen:

Sebastian Peskosta, Planierungsarbeiten

Robert Dorfmann, Ablagerung von Aushubmaterial

GRATULATIONEN

Frau Herta Tausch Witwe Schaller, Stefansdorf 30, feiert am 8. Oktober ihren 96. Geburtstag

Herr Johann Sitzmann, Onach 3, feiert am 29. Oktober seinen 90. Geburtstag

Katharina Ludwig Witwe Hellweger, Josef-Renzler-Straße 43 B, feiert am 1. Oktober ihren 84. Geburtstag

Frau Anna Mair unter der Eggen Witwe Berger, Angerweg 1B, feiert am 6. Oktober ihren 84. Geburtstag

Herr Franz Huber Niederbacher, Onach 7, feiert am 17. Oktober seinen 84. Geburtstag

Frau Cäzilia Sieder Witwe Mair, Pflaurenz 36, feiert am 20. Oktober ihren 84. Geburtstag

Herr Franz Mitterhofer, Sonnenburg 20, feiert am 4. Oktober seinen 83. Geburtstag

Frau Hilda Kofler Sitzmann, Onach 3, feiert am 7. Oktober ihren 83. Geburtstag

Frau Aloisia Unterberger Witwe Wierer, St. Martin 26, feiert am 22. Oktober ihren 82. Geburtstag

Frau Elisabeth Auer Witwe Pueland, St.-Martin-Straße 10, feiert am 16. Oktober ihren 81. Geburtstag

Frau Theresia Graber, Josef-Renzler-Straße 28 A, feiert am 7. Oktober ihren 70. Geburtstag

GEBURTEN

Elona Hajzeri, Hl.-Kreuz-Straße 7, geboren am 4. September 2003

Theresa Hofer, Onach 30, geboren am 9. September 2003

Sandra Freiberger, Sonnenburg 8, geboren am 18. September 2003

TRAUUNGEN

Georg Augschöll und Karin Oberparleiter, Pflaurenz 34, getraut am 29. August 2003 in St. Lorenzen

TODESFÄLLE

Bruno Steinhauser, Prettau - Sonnenburg, gestorben am 24. August 2003 im Alter von 34 Jahren

Margareth Gasser Wwe. Di Filippo, Vintl - Pflaurenz, gestorben am 4. September 2003 im Alter von 47 Jahren

Paul Anton Oberhuber, Stefansdorf 48, gestorben am 6. September 2003 im Alter von 43 Jahren

Margit Gruber, Montal 66, gestorben am 15. September 2003 im Alter von 19 Jahren

Die Marktgemeinde St. Lorenzen sucht landwirtschaftlichen Arbeiter (Bauer)

für die Instandhaltung von Wegen, Wegböschungen, Feldrainen und die Pflege von Blumenbeeten. Die Arbeitszeit kann flexibel gehandhabt werden.

Nähere Informationen erteilen das Gemeindesekretariat (Tel. 0474/47 67 40) oder der Bürgermeister Helmut Gräber.

Hände weg vom Tropenholz

Wer sich nach einem Holzmöbel oder nach einem Holzboden umschaut, sollte sich bei seiner Kaufentscheidung nicht nur von Preis und Aussehen, sondern auch von einem Blick auf Ökologie und Verantwortung für die Mitwelt leiten lassen. Die Umweltschutzorganisation Greenpeace hat zum Thema Holz folgende Informationen publiziert.

Achtung auf die Herkunft

Das große Thema beim Holz ist die Frage, woher es stammt. Immer noch wird für die Holzindustrie Raubbau an Wäldern betrieben, entweder an letzten Beständen europäischer Urwälder oder an den Urwäldern Afrikas, Amerikas und Asiens. Und selbst, wenn es nicht Urwälder sind, aus denen die Hölzer für unsere Böden, Wohnzimmer- und Gartenmöbel stammen, dann kann es doch sein, dass das Holz aus Gegenden stammt, in denen letzte Bestände einer Art abgeholzt werden, um Geld ins Land zu bringen.

Stuhl und Gartentisch aus dem Urwald

Den größten ökologischen Sündenrucksack haben die so genannten Tropenhölzer. Dem Raubbau und der Brandrodung fallen jährlich immer noch 20 Millionen Hektar Urwälder zum Opfer. Was der Verlust dieser Wälder für Weltklima und Artenreichtum bedeutet, ist x-mal gesagt und

geschrieben worden. Dennoch enden Millionen von Kubikmetern Tropenhölzer als Parkettböden oder Möbelstücke in unseren Wohnungen. Und es lässt sich sogar eine unglaubliche Trendwende in den Verkaufsstrategien verzeichnen: während Tropenholz noch vor wenigen Jahren ungern als solches bezeichnet wurde, weil sich die Verkäufer nicht den Zorn der Kunden zuziehen wollten, gilt die Bezeichnung Tropenholz heutzutage durchaus wieder als salonfähig.

Der Kunde ist König

Es liegt an den Konsumentinnen und Konsumenten den Architekten und den Möbel- und Bodenhändlern klar zu machen, dass sie kein Tropenholz wünschen. Um sich zu vergewissern sollen sie schriftliche Zertifikate über die Herkunft der Hölzer verlangen. Vorsicht ist auch bei Furnierholz geboten. Dieses wird nämlich häufig auf einheimisches Holz gestylt. So gibt es zum Beispiel ein

afrikanisches Tropenholz namens Wengé, dessen Rodung Greenpeace als "katastrophal" einstuft. Dieses Holz wird auf Eiche gebeizt und als solche verkauft.

Auch in Europa sind Urwälder und Arten gefährdet

Auch bei Hölzern, die man als einheimisch einschätzt, ist Vorsicht geboten. So stammt Kirsche häufig aus Osteuropa. Auch dort kann laut Greenpeace Urwaldzerstörung nicht ausgeschlossen werden. Dasselbe gilt für Lärche, ein Holz, das bei uns für Böden sehr beliebt ist. Wer glaubt, Lärche sei das tirolerischste Holz überhaupt und der Stubenboden stamme direkt vom nächsten Südtiroler Bergwald, der täuscht sich. Lärche hat laut Greenpeace einen sehr hohen Importanteil, vor allem aus Sibirien und diese Bäume stammen aus den letzten Sibirischen Urwäldern, die kurz vor der Zerstörung stehen.

Verbraucherzentrale

Materialseilbahnen

Aufgrund des neuen Landesgesetzes vom 17.02.2000, Nr. 5 und der diesbezüglichen Durchführungsverordnung (D.L.H. vom 08.05.2001, Nr. 21) wurde das Verwaltungsverfahren für Materialseilbahnen neu geregelt. Es verfolgt den Zweck, einen sicheren Betrieb dieser Anlagen zu gewährleisten.

Innerhalb **31.12.2003** müssen alle Anlagen, welche als Materialseilbahnen (nicht Kranzüge) charakterisiert sind, über eine Betriebsgenehmigung verfügen.

Es gelten folgende Ausnahmeregelungen:

Keine Betriebserlaubnis ist notwendig, wenn die Seilbahnen keine öffentlichen Bauten, keine bewohnten Gebäude oder öffentlich ausgewiesene Straßen überqueren.

Bei der Überquerung von Gemeindestraßen und Straßen des ländlichen Straßennetzes mit geringem Verkehrsaufkommen kann durch die Errichtung von Schutzbauten bzw. durch die beantragte offizielle Sperrung der Straße von der Betriebserlaubnis abgesehen werden.

Für weitere Informationen können Sie sich an das Gemeindebauamt (Ivo Rauter/Tel. 0474/47 60 96) oder auch an die Forststation Bruneck (Tel. 0474/58 22 30) wenden.

Ivo Rauter, Gemeindebauamt

Termine der Hauspflege

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal teilt mit, dass im Pflegezentrum in der Josef-Renzler-Straße 49 in St. Lorenzen die Dienste

Fußpflege – Bad – Haarwäsche
am

Dienstag, 7. Oktober und
Dienstag, 21. Oktober

angeboten werden.

Vormerkungen unter der Telefonnummer 0474/55 41 28

Schulbeginn

Grundschule „Vinzenz Goller“ Markt

1. Klasse A 20 Schüler

1. Klasse B 15 Schüler

2. Klasse A 13 Schüler

2. Klasse B 15 Schüler

2. Klasse C 14 Schüler

3. Klasse 21 Schüler

4. Klasse A 18 Schüler

4. Klasse B 20 Schüler

5. Klasse A 17 Schüler

5. Klasse B 18 Schüler

Gesamt 171 Schüler

Die Lehrkräfte:

Peter Ausserdorfer (Direktor-Stellvertreter)

Margareth Brugger

Irmengard Colli Complojer

Maria Complojer

Alexia Di Lazzaro Huber

Ingrid Dorigo Kammerer

Josef Elzenbaumer

Anna Gräber

Oswald Lanz

Berta Mairhofer Frenner (Schulleiterin)

Jutta Pahl

Eleonora Regensberger

Olga Reichegger Niederbacher

Cristina Zingerle Gräber

Antonella Pinazza Giarolo (zweite Sprache)

Cristina Scienza (zweite Sprache)

Romina Narzisi (zweite Sprache)

Angelika Kammerer Neumair (Religion)

Michaela Peskoller (Religion)

Renate Stampfl (Integration)

Angelika Gufler (Integration)

Die Elternvertreter im Klassenrat:

1. Klasse A: Andreas Kronbichler,
Rudolf Plank

1. Klasse B: Reinhold Huber,
Sigrid Oberpertinger

2. Klasse A: Werner Oberhollenzer,
Anna Oberbichler

2. Klasse B: Barbara Oberrauch,
Doris Perfumo

2. Klasse C: Martina Denicolò,
Mathilde Regensberger

3. Klasse: Dora Kofler,
Johann Steinkasserer

4. Klasse A: Stephan Niederegger,
Christina Gräber

4. Klasse B: Elisabeth Pedevilla,
Reinhold Huber

5. Klasse A: Andrea Maria Kaser,
Margaret Rosa Niedermair

5. Klasse B: Elisabeth Hernegger,
Magdalena Adang

Grundschule Onach

1., 2. und 3. Klasse 7 Schüler

4. und 5. Klasse 10 Schüler

Gesamt 17 Schüler

Die Lehrkräfte:

Roland Gasser (Schulleiter)

Monika Gatterer

Sigrid Mayrl

Anna Maria Perrino (zweite Sprache)

Michaela Peskoller (Religion)

Die Elternvertreter im Klassenrat:

1., 2. und 3. Klasse: Teresa Schanung,
Monika Leimegger

4. und 5. Klasse: Roberta Erlacher,
Teresa Schanung

Grundschule Stefansdorf

1. und 2. Klasse 12 Schüler

2., 3. und 4. Klasse 18 Schüler

Gesamt 30 Schüler

Die Lehrkräfte:

Reinhard Kammerer (Schulleiter)

Annja Urthaler König

Angelika Irsara Pedevilla

Anna Maria Perrino (zweite Sprache)

Angelika Kammerer Neumair (Religion)

Die Elternvertreter im Klassenrat:

1. und 2. Klasse: Hanskarl Seeber,
Hildegard Niederkofler

3., 4. und 5. Klasse: Klaus Toniatti,
Hartmann Kammerer

Kindergarten St. Lorenzen

In diesem Jahr besuchen insgesamt **100 Kinder** den Kindergarten von St. Lorenzen, der in fünf Sektionen geführt wird. Die fünfte Sektion ist ab diesem Herbst neu eröffnet worden.

Die fünf Gruppen nennen sich
Regenbogengruppe: 17 Kinder
Sonnenstrahlengruppe: 18 Kinder
Traumwolkengruppe: 18 Kinder
Seifenblasengruppe: 23 Kinder
Sternschnuppengruppe: 24 Kinder.

Die Kindergartenkinder werden heuer von einem teils neuen Erzieherinnenteam betreut, das aus sieben Kindergärtnerinnen, fünf Assistentinnen, einer Betreuerin und zwei Köchinnen besteht.

Kindergärtnerinnen:

Angelika Nocker Notdurfter aus Percha/Nasen, hat die Leitung des Kindergartens inne.
Johanna Pflanzner aus Vintl
Verena Stampfl aus Lusen

Brigitte Heidenberger aus Schalders
Michaela Schraffl Engl aus St.Georgen (Teilzeit 50%)
Susanne Peintner Engl aus Percha (Teilzeit 50%)

Assistentinnen:

Claudia Unterkircher Hilber aus Pfalzen (Teilzeit 50%)
Mathilde Früh Schmalzl aus Weiten-
tal (Teilzeit 50%)
Dora Oberhuber Wasserer aus Reischach (Teilzeit 75%)
Gerlinde Mutschlechner aus Obervintl (Teilzeit 75%)

Betreuerin:

Karin Oberrauch aus Vahrn

Für das leibliche Wohl im Kindergarten sowie bei der Schulausspeisung sorgen die **Köchinnen** Margareth Santi und Edeltraud Oberhammer.

Um den vielen Kindern eine angenehme Spielsituation zu schaffen, haben die Erzieherinnen im Kindergarten einiges umstrukturiert. Jene Bereiche, die sich bis jetzt in einem Gruppenraum befanden, wurden auf ein Stockwerk ausgeweitet. Es gibt somit im oberen sowie im unteren Stockwerk des Gebäudes je einen Kreativraum, einen Bauraum und einen Rollenspielraum. Diese Gestaltung schafft vielfältige Freiräume und gibt den Kindern die Gelegenheit, sich zu frei gewählten Spielgruppen zusammenzufinden. Die Kinder entscheiden selbst, mit wem und wo sie spielen möchten. Auch der ehemalige Vortragsraum wurde von der Gemeinde dem Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Angelika Nocker Notdurfter



Für 119 Kindergartenkinder und für 246 Grundschüler hat am 10. September das neue Schuljahr begonnen.

Grundschule Montal

1. und 2. Klasse	10 Schüler
3. Klasse	8 Schüler
4. und 5. Klasse	10 Schüler
Gesamt	28 Schüler

Die Lehrkräfte:

Renate Kirchler
Renate Mair (Schulleiterin)
Sigrid Mayrl
Katharina Oberhöller

Cristina Scienza (zweite Sprache)
Michaela Peskoller (Religion)
Michaela Oberhofer (Integration)

Die Elternvertreter im Klassenrat:

1. und 2. Klasse: Hildegard Huber, Anna König
3. Klasse: Herta Huber, Hildegard Huber
4. und 5. Klasse: Elfriede Kosta, Margareth Winkler

Kindergarten Montal

Den Kindergarten Montal besuchen heuer **19** Kinder. Sie werden in einer Gruppe betreut.

Kindergärtnerin: Helena Schwellensattel
Assistentinnen: Margit Niederkofler Huber (Teilzeit 50%)
Irmgard Ausserhofer (Teilzeit 50%)
Köchin: Rosmarie Tauber Summerer